

29. August 2023

An die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport,
Frau Elke-Maria Hardieck

- per Mail an das Büro des Kreistages -

An Herrn Landrat Sven-Georg Adenauer

- per Mail an das Büro des Kreistages -

Antrag zum TOP „Ausbau und Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne“ in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 07.09.2023, des Kreisausschusses am 18.09.2023 sowie des Kreistages am 25.09.2023

Sehr geehrte Frau Hardieck, sehr geehrter Herr Landrat,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt,

die genannten Fachausschüsse bzw. der Kreistag mögen als Ergänzungen/Änderungen zur vorliegenden Beschlussvorlage der Verwaltung zu o.g. Tagesordnungspunkt beschließen:

2a) als ERGÄNZUNG zum bestehenden Beschlussvorschlag 2:

Beitragserhöhungen, die durch zusätzliche, nicht aus dem vorliegenden Gedenkstättenkonzept resultierenden Aufgaben entstehen, bedürfen in jedem Einzelfall eines separaten Kreistagsbeschlusses.

3) als ERSATZ für den bestehenden Beschlussvorschlag 3:

Ab 2024 beteiligt sich der Kreis Gütersloh an den jährlichen Vorlaufkosten des Projekts mit bis zu 10 %. 2024 werden dafür 72.000 € bereitgestellt.

6) als ERGÄNZUNG

Der Kreis fordert den Bund zu einer Beteiligung an den laufenden Betriebskosten der Gedenkstätte auf. Dieser Bundesbeitrag soll dazu dienen, den Beitrag der kommunalen Familie an den laufenden Kosten zu reduzieren (entsprechend auch den unter 1. genannten Beitrag des Kreises Gütersloh).

7) als ERGÄNZUNG

Die Interessen des bestehenden Fördervereins der Gedenkstätte sind in allen weiteren Planungen und Verhandlungen angemessen zu berücksichtigen.

Begründung:

Die FDP-Fraktion unterstützt die Entwicklung der Gedenkstätte Stalag hin zu einer Gedenkstätte von nationaler bzw. internationaler Bedeutung. Das Erinnern an die Geschichte des Ortes und das Gedenken an die Menschen, die dort gelitten haben und gestorben sind, ist unser aller Auftrag für die Zukunft.

Wir halten eine angemessene Beteiligung des Kreises Gütersloh für richtig. Gleichzeitig muss aber auch die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises berücksichtigt werden. Mit den vorgeschlagenen 10 % Beteiligung an den laufenden Betriebskosten gehen wir aus unserer Sicht an die Grenze dieser Leistungsfähigkeit.

Zu den Beschlussvorschlägen im Einzelnen:

2a)

Dieser Beschluss soll als weitere Präzisierung des geplanten Finanzdeckels dienen.

3)

Wenn der Kreis bereit ist, sich mit bis zu 10 % an den zukünftigen laufenden Betriebskosten zu beteiligen, dann muss das aus Sicht der FDP-Fraktion konsequenterweise auch in der Phase des Vorlaufbetriebs gelten. Auch in dieser Phase muss es Planungssicherheit geben.

6)

Die Forderung einer Beteiligung des Bundes an den laufenden Kosten ist nicht neu. Wir halten einen expliziten Beschluss darüber aber als Positionierung des Kreises für angemessen.

7)

Ohne die jahrzehntelange, weit überwiegend ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des Fördervereins der bisherigen Gedenkstätte, gäbe es heute keine Grundlage zur Weiterentwicklung der gleichen. Das muss auch in Zukunft gewürdigt werden.

Wir bitten die übrigen Fraktionen um Zustimmung zu diesen wichtigen Forderungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Baumgart